

24. BETEILIGUNGSBERICHT STADT WERNIGERODE Geschäftsjahr 2021



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem 24. Beteiligungsbericht gibt die Stadt Wernigerode einen Überblick über die Entwicklung ihres kommunalen Beteiligungsportfolios.

Der Beteiligungsbericht des Geschäftsjahres 2021 informiert über die wichtigsten Unternehmensdaten und –fakten. Insbesondere enthält der Angaben über die Beteiligungsverhältnisse, den Gegenstand des Unternehmens, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Besetzung der Organe, die Lage des Unternehmens sowie die Grundzüge der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage. Mit den Beteiligungen der Stadt Wernigerode wird ein vielfältiges Aufgabenspektrum abgedeckt, das die Bereiche Versorgung, Nahverkehr, Wohnungswirtschaft, städtische Infrastruktur sowie Kultur und Freizeit umfasst. Damit leisten die Beteiligungen einen wichtigen Beitrag für die Erfüllung kommunaler Aufgaben, der Daseinsfürsorge und städtischen Entwicklung. Sie sind zugleich Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber.

Der Umfang der kommunalen Beteiligungen erfordert auch die Erfüllung einer Reihe gesetzlicher Pflichten nach dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt. Gem. § 130 Abs. 4 KVG LSA haben Kommunen bei Beteiligungen i.S.d. § 130 Abs. 2 Satz 1 KVG LSA ein Beteiligungsmanagement zu gewährleisten. Dies wird durch das Beteiligungsmanagement/Verwaltungscontrolling und Stiftungen als Stabsstelle des Oberbürgermeisters gewährleistet. Weiterhin ist gem. § 130 Abs. 2 KVG LSA ein jährlicher Beteiligungsbericht zu erstellen, der Auskunft über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Gemeinde gibt. Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht wird diese Anforderung erfüllt.

Alle Angaben des vorliegenden Berichtes basieren auf der Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse des Jahres 2021.

Die Unternehmen haben auch im Geschäftsjahr 2021, welches wiederum durch die weltweite Corona-Pandemie in unterschiedlicher Weise stark geprägt war, mit ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass der öffentliche Zweck der Daseinsvorsorge, der zur Gründung der Unternehmen führte, erfüllt wurde.

Ich würde mich freuen, wenn der vorliegende Beteiligungsbericht wieder Ihre Aufmerksamkeit findet.

Auch in diesem Jahr möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch den Unternehmensführungen sowie Stadträten danken, die mit ihrer Arbeit einen bedeutenden Beitrag für den „Konzern Stadt Wernigerode“ leisten.

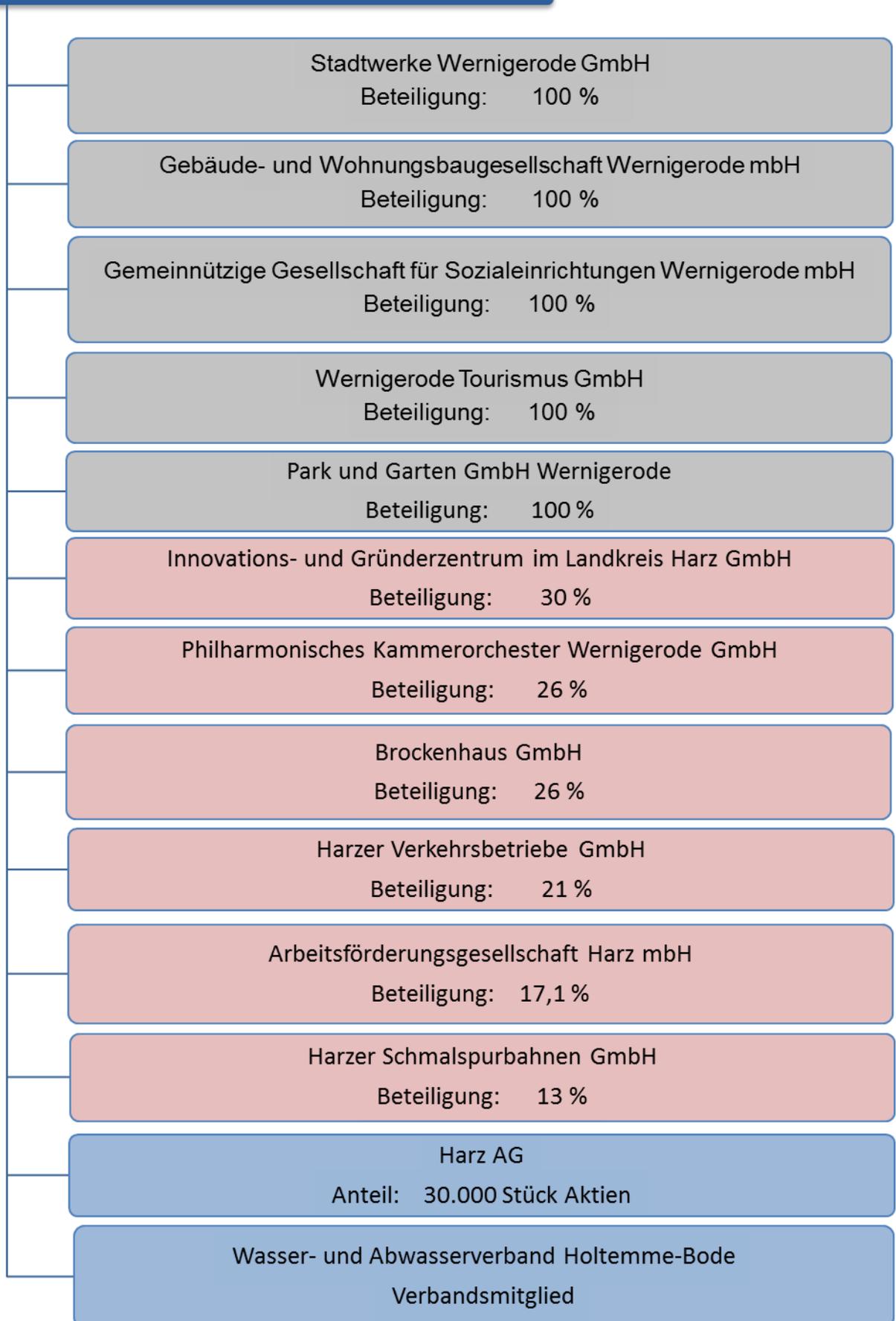


Tobias Kascha
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Gliederung	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Übersicht Beteiligungen	4
Gesamtübersicht Beteiligungen und Verband	5
Eigengesellschaften auf einen Blick	6
Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2021	7
Darstellung der Gesellschaften	
1. Stadtwerke Wernigerode GmbH	8
2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	13
3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH	17
4. Wernigerode Tourismus GmbH	21
5. Park und Garten GmbH Wernigerode	25
6. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	29
7. Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH	33
8. Brockenhaus GmbH	35
9. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	39
10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	43
11. Harzer Schmalspurbahnen GmbH	47
12. Harz AG	51
13. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	55

Konzern Stadt Wernigerode



Gesamtübersicht aller Beteiligungen und Verbände der Stadt Wernigerode

Gesamtübersicht zum 31.12.2021	Stamm-	Anlage-	Umlauf-	Eigen-	Bilanz-	Eigen-	Gewinn/
	kapital	ver-	ver-	kapital	summe	kapital-	Verlust
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR
<u>Eigengesellschaften</u>							
Stadtwerke Wernigerode GmbH	2.500	50.442	18.339	39.675	73.170	54	5.050
Gebäude- und Wohnungs- baugesellschaft Wernigerode mbH	2.500	79.782	11.438	57.767	91.467	63	287
Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	500	23.526	5.908	17.784	29.444	60	199
Wernigerode Tourismus GmbH	25	98	1.984	1.770	2.103	84	155
Park und Garten GmbH Wernigerode	25	171	537	534	716	74	-16
<u>Mehrheitsbeteiligungen</u>							
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz	26	121	272	151	392	39	15
Philharmonisches Kammer- orchester Wernigerode GmbH	26						
Brockenhaus GmbH	25	436	237	309	681	45	-81
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	55	14.630	4.956	2.993	19.681	16	696
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	31	181	589	326	864	38	137
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	1.534	40.819	25.363	9.947	66.228	15	-718
Harz- Aktiengesellschaft	30	7	1.078	290	1.093	27	16
<u>Verband</u>							
Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode							

Eigengesellschaften auf einen Blick

Stadtwerke Wernigerode GmbH Gebäude- u. Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH
 Wernigerode Tourismus GmbH Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen
 Wernigerode mbH
 Park und Garten GmbH Wernigerode

Bilanz-Kennzahlen		Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Anlagevermögen	TEUR	154.019	144.392	136.266	134.978	135.154
Umlaufvermögen	TEUR	38.206	36.229	35.280	35.494	36.742
Eigenkapital	TEUR	117.530	116.382	113.532	112.108	111.137
Verbindlichkeiten	TEUR	67.132	55.828	52.923	52.760	50.219
davon Bankverbindlichkeiten	TEUR	44.271	34.805	28.845	29.064	29.946
Bilanzsumme	TEUR	196.900	183.321	177.581	175.790	172.573
Eigenkapitalquote	%	70	70	70	62	68

Gewinn- u. Verlust-Kennzahlen		Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse/sonstige Erträge	TEUR	135.607	133.373	128.069	123.833	113.362
Personalaufwand	TEUR	29.739	27.916	26.572	25.332	24.684
Abschreibungen	TEUR	9.296	9.601	8.506	8.064	7.963
Gewinn	TEUR	5.675	6.413	5.529	5.572	5.925

Gegenüberstellung der Eigengesellschaften und Stadt

		2021	2020	2019	2018	2017
Personal	31.Dez.					
Stadt	Anzahl	647	650	641	647	628
Unternehmen	Anzahl	749	727	727	667	715
Laufende Aufwendungen						
Stadt	Mio. EUR	vorl. Ergebnis 66,5	vorl. Ergebnis 63,4	vorl. Ergebnis 64,9	vorl. Ergebnis 65,8	vorl. Ergebnis 66,7
Unternehmen	Mio. EUR	84,4	85,8	83,5	81,0	70,5
Investitionen						
Stadt	Mio. EUR	vorl. Ergebnis 5,3	vorl. Ergebnis 7,7	vorl. Ergebnis 9,7	vorl. Ergebnis 8,2	6,4
Unternehmen	Mio. EUR	21,7	20,5	10,0	8,5	7,7

Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2021

Gesetzliche Einnahmen entstanden durch Konzessionsabgaben

Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Strom	1.101.863,21 EUR	5.3.1.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Gas	145.384,68 EUR	5.3.2.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Wasser	431.309,96 EUR	5.3.3.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Fernwärme	42.038,85 EUR	5.3.4.01.4511000

Zu Gunsten des Haushaltes 2021 wurden durch die Stadtwerke Wernigerode GmbH 3.600.164,75 EUR als Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2020 an die Stadt Wernigerode (Buchungsstelle 5.3.5.01.4651000) ausgeschüttet.

Weiterhin wurden durch die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft mbH 210.437,50 EUR als Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2020 (Buchungsstelle 1.1.1.02.4651000) ausgeschüttet.

Aus der Beteiligung an der KOWISA (Buchungsstelle 1.1.1.02.4651000) erfolgte eine Ausschüttung von 54.814,76 EUR.

Gesellschaft	Grundlage	Ausgaben	Haushaltsstelle
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH	Fördervertrag	354.700,00 EUR	2.6.2.01.5316000
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Betriebskostenzuschuss Stadtverkehr	188.699,15 EUR	5.4.7.02.5312000
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Finanzierung 2021 und Verlustausgleich für 2020	199.403,00 EUR	5.7.5.01.5316000
Park- und Garten GmbH	Betriebskostenzuschuss	495.000,00 EUR	5.5.1.02.5315000
Summe		1.237.802,15 EUR	

1. Stadtwerke Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Am Kupferhammer 38

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 26.11.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 07. August 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 07.10.2014. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 101732 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist vorrangig die Versorgung der Stadt Wernigerode und ihrer Umgebung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme. Die Gesellschaft errichtet und betreibt Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs- und Verteilungsanlagen, Verteilungsnetze, Hausanschlüsse und Kundenanlagen für Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme und handelt mit diesen Produkten. Die Gesellschaft bietet Energie- und andere Dienstleistungen an, die das Handeln mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme unterstützen und geeignet sind, Kunden an das Unternehmen zu binden. Auch ist die Gesellschaft berechtigt, Grundstücke im eigenen oder fremden Namen zu erschließen und damit im Zusammenhang stehende Rechtsgeschäfte, z.B. Erwerb und Verkauf von Grundvermögen und die Errichtung und Verwertung von Immobilien, vorzunehmen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herrn Steffen Meinecke, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Gesamtprokura haben Herr Francois Wolfgang Kindler und Herr Jan Schütz.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2021 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Thomas Schatz, Stadtrat
Mitglieder:	Herr Rainer Schulze, Stadtrat
	Frau Angela Gorr, Stadträtin
	Frau Sabine Wetzels, Stadträtin
	Frau Beate Leo, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Immo Kramer, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Uwe Bläß, Mitarbeitervertreter
	Herr Stefan Streichert, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge des gegenwärtigen Geschäftsführers und auf die Angaben zu den Pensionszahlungen an den ehemaligen Geschäftsführer wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 8.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Auch das Geschäftsjahr 2021 war geprägt durch die Corona-Pandemie und den weitreichenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen durch einen erneuten Lockdown. Dies stellte auch die Stadtwerke Wernigerode GmbH vor wesentliche Herausforderungen und hatte weiterhin starken Einfluss auf die Arbeitsorganisation und Arbeitsabläufe.

Die Pandemie führte durch gestörte Produktions- und Transportketten zur Verknappung von Materialien, was zu einer deutlichen Verteuerung der Beschaffungskosten sowie zu längeren Lieferfristen führte.

Nach vorläufigen Angaben des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. ist der Primärenergieverbrauch um 3,1 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dies wird auf die gesamtwirtschaftliche Erholung sowie die langanhaltende kühle Witterung in den ersten fünf Monaten zurückgeführt.

Die Stadtwerke konnten auch im Geschäftsjahr 2021 unter den schwierigen Rahmenbedingungen wieder ein sehr gutes Jahresergebnis erzielen.

Das Gläserne Kraftwerk auf dem Ochsensteichgelände konnte am 30. Juni 2021 in Betrieb genommen werden. Der Abschluss der Investitionsmaßnahme ist mit der Inbetriebnahme eines zweiten BHKW-Moduls für Mitte des Jahres 2022 geplant.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 4.722 TEUR erhöht. Ursächlich ist auf der Aktivseite die Erhöhung des Anlagevermögens um 4.914 TEUR.

Auf der Passivseite ist eine Zunahme der Rückstellungen (erstmalige Bilanzierung von CO₂ Zertifikaten gem. BEHG) um 1.810 TEUR auf 6.248 TEUR sowie die Zunahme der Bankverbindlichkeiten um 1.468 TEUR entscheidend.

Das Geschäftsjahr 2021 konnten die Stadtwerke mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.050 TEUR abschließen (Vorjahr: 5.026 TEUR).

Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von 89.469 TEUR erzielt. Diese Reduzierung um 1.030 TEUR resultiert aus dem Absatzrückgang im Sonderkundensegment in fremden Netzen. Das Jahresergebnis ist entscheidend durch die Veräußerung von drei BHKW-Modulen sowie des Verkaufs von Grundstücken im Wohngebiet Wienbreite in Ilsenburg geprägt.

Im Geschäftsjahr wurden 11.458 TEUR investiert (Vorjahr: 12.429 TEUR) Die Abschreibungen liegen bei 3,7 Mio. EUR.

Die externe Bezugsmenge Strom lag mit 217,8 Mio. kWh um 23,9 % unter der Vorjahresmenge von 286,2 Mio. kWh. Hierdurch sanken die Bezugskosten um 795 TEUR. Ursächlich für diesen Minderbezug ist der reduzierte Absatz an Sonderkunden in Fremdnetzen.

Im Erdgasbereich ist der Absatz gegenüber dem Vorjahr um 50,1 Mio. kWh bzw. um 9,5 % gestiegen, hier machen sich Witterungseinflüsse bemerkbar.

Die Abgabemenge an der Erdgastankstelle inkl. Eigenverbrauch reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mio. kWh (- 3,48%) von 11,5 Mio. kWh auf 11,1 Mio. kWh. Dieser Rückgang ist auf die verminderte Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs aufgrund des Lockdowns zurückzuführen.

Der Fernwärmeabsatz stieg witterungsbedingt gegenüber dem Vorjahr um 8,3 Mio. kWh auf 63,3 Mio. kWh (15,1 %).

Der Trinkwasserabsatz sank um 14,6 % auf 3,46 Mio. m³. Ursächlich ist der Verkauf des Wasserkraftwerkes Zillierbach.

Durch strategisches Einkaufsmanagement konnte die Stadtwerke Wernigerode GmbH, ungeachtet teils steigender Kosten, die Endkundenpreise für Strom und Trinkwasser weitgehend stabil halten. In

den Sparten Gas und Fernwärme waren aufgrund des neu eingeführten CO₂ Preises Preisänderungen zum 01.01.2021 erforderlich.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Harz AG“ in Höhe von 15 TEUR und eine Beteiligung an der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH in Höhe von 2,8 %.

Ausgewählte Kennzahlen (Mio. EUR)	2021	2020	2019	2018
Konzessionsabgabe	1.91	2.01	1.97	1.78
Gewerbesteuer	1.07	1.00	1.10	0.89
Investitionen	11.46	12.43	8.09	4.75
Sanierungen	4.14	3.22	2.77	2.75

Im Jahr 2021 deckten die Stadtwerke Wernigerode 10,5 % des Strombedarfs im eigenen Netzgebiet (Vorjahr: 13,9 %) durch eigene Erzeugungsanlagen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 11.458 TEUR investiert (Vorjahr: 12.429 TEUR). Die tatsächliche Investitionstätigkeit blieb leicht unter der geplanten Investitionssumme, bedingt durch die Störung von Lieferketten im Zusammenhang mit der Pandemie.

Zu den wichtigsten Aktivitäten gehörten:

- Verkauf und die Übertragung des Wasserwerkes Zillierbach
- Die Errichtung eines dritten KWK-Erzeugungsstandorts ist fristgerecht vorangeschritten.
- Der Ersatzneubau des BHKW Am Kupferhammer ist begonnen worden und soll Mitte 2022 in Betrieb genommen werden.
- Errichtung neuer öffentlicher Ladepunkte in der Nöschenröder Straße, der Kopernikusstraße, am Harzresort „Das Schierke“ in Schierke sowie Schnellladepunkte im Bereich des Angerparkplatzes in Wernigerode.
- Erschließung des Wohngebietes Wienbreite II in Ilsenburg wurde bis zur Baureife der Baugrundstücke fortgesetzt. Es wurden bis zum 31.12.2021 fast alle 50 Baugrundstücke verkauft.

Die Situation in der Energiewirtschaft ist zurzeit durch starke Unsicherheiten geprägt. Die Entwicklung der Energiepreise ist derzeit kaum abzuschätzen und durch einen stetigen, sich verschärfenden Preisanstieg gekennzeichnet. Zusätzliche Herausforderungen im Portfoliomanagement ergaben sich durch Insolvenzen oder die vorzeitige Beendigung von Energielieferverträgen durch andere Marktteilnehmer, hierdurch kam es zu einer Welle von zu versorgenden Kunden in den Grund- und Ersatzversorgungstarifen im Netzgebiet. Weitere geopolitische Faktoren wie die Diskussion um die Gaspipeline Nord Stream 2 prägten das Marktgeschehen.

Vorbehaltlich der geopolitischen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Konflikt, geht die Stadtwerke Wernigerode GmbH auch das Geschäftsjahr 2022 davon aus, ein positives Jahresergebnis zu erzielen.

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2017

Stadtwerke Wernigerode GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
1. Umsatzerlöse	89.469	90.499	87.494	85.050	76.158
2. sonstige betriebliche Erträge	174	1.897	1.107	1.085	1.438
Betriebsleistung	89.643	92.396	88.601	86.135	77.596
3. Materialaufwand	66.529	68.962	66.939	65.860	56.480
4. Personalaufwand	6.990	6.834	6.295	6.109	6.043
5. Abschreibungen	3.702	4.485	3.922	3.605	3.395
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.365	4.198	4.191	3.729	3.661
Betriebsaufwand	81.586	84.479	81.347	79.303	69.579
7. Zinsen und ähnliche Erträge	3	6	2	4	380
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	79	100	66	63	84
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.981	7.823	7.190	6.773	8.313
10. sonstige Steuern	2.931	2.797	2.963	2.668	3.158
11. Jahresüberschuss	5.050	5.026	4.227	4.105	5.155

Die Gesellschafterversammlung hat am 26. Juli 2022 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 5.050.093,20 EUR werden 4.600.000,00 EUR an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode ausgeschüttet. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 450.093,20 EUR wird dem Eigenkapital der Gesellschaft zugeführt.

Bilanzen der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2017

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	552	670	774	809	882
Sachanlagen	49.874	44.842	37.839	34.500	34.050
Finanzanlagen	16	16	16	16	16
Summe Anlagevermögen	50.442	45.528	38.629	35.325	34.948
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.795	2.372	567	498	516
Forderungen	15.053	15.750	16.806	16.882	16.506
sonstige Vermögensgegenstände	3.276	2.997	2.594	2.629	2.281
flüssige Mittel	10	1.536	5.169	4.624	3.032
Summe Umlaufvermögen	21.134	22.655	25.136	24.633	22.335
Rechnungsabgrenzungsposten	1.594	265	153	72	73
Summe der Aktiva	73.170	68.448	63.918	60.030	57.356
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	32.125	31.375	30.712	30.457	29.902
Jahresüberschuss	5.050	5.026	4.227	4.105	5.155
Summe Eigenkapital	39.675	38.901	37.439	37.062	37.557
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	37	139	334
Rückstellungen	6.248	4.818	4.554	3.540	3.460
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	9.391	7.923	2.135	0	0
-aus Lieferungen u. Leistungen	10.528	9.690	9.297	8.366	6.642
-sonstige Verbindlichkeiten	7.328	7.116	10.453	10.923	9.351
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	3	0	12
Summe der Passiva	73.170	68.448	63.918	60.030	57.356

2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Platz des Friedens 6

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 20.12.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 102726 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle in den Bereichen der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herrn Christian Zeigermann vertreten. Er ist von den Vorschriften des § 181 BGB befreit. Frau Ines Müller hat Einzelprokura.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2021 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat
Mitglieder:	Herr Christian Härtel, Stadtrat
	Herr Frank Diesener, Stadtrat
	Herr Hendrick Thurm, Stadtrat
	Frau Jana Theuring, Stadtrat
	Frau Dr. Martina Tschäpe, Stadtrat
	Herr Patrick Baake, Stadtrat
	Herr Rüdiger Dorff, Stadtverwaltung Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 14.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft erwies sich im Berichtsjahr 2021 nicht nur als kommunaler Vermieter, sondern zugleich als Bauherr und zeigte Ihre Stärken in der Sanierung des eigenen Wohnungsbestandes. Es wurde mit der Errichtung eines Grundschul-Neubaus für die Stadt Wernigerode begonnen.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2021 um 6.602 TEUR auf 91.467 TEUR erhöht (Vorjahr: 84.865 TEUR). Ursächlich auf der Aktivseite ist die Erhöhung des Anlagevermögens um 3.427 TEUR. Anlagenzugänge in Höhe von insgesamt 7.011 TEUR stehen Abschreibungen in Höhe von 3.293 TEUR gegenüber.

Auf der Passivseite ist die Erhöhung der Verbindlichkeiten in Höhe von 6.482 TEUR für Bauleistungen insbesondere für die Zwischenfinanzierung des Grundschulneubaus „Francke-Schule“ maßgeblich.

Das Geschäftsjahr 2021 schloss die GWW mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 287 TEUR ab (Vorjahr: 300 TEUR). Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung stiegen leicht um 169 TEUR aufgrund der Erhöhung der Sollmieten um 121 TEUR durch Modernisierungsmaßnahmen. Die leerstandsbedingten Erlösschmälerungen sanken um 35 TEUR.

Die prozentuale Entwicklung der Kaltmieten stellt sich weiterhin sehr gut dar.

Der „Kaltmietenbestand“ bis 4,10 EUR beträgt jetzt nur noch 21,58 %. Im Jahr 2021 wurden 13.445 TEUR an Modernisierungs-, Instandsetzung- und Instandhaltungsmaßnahmen in den Wohnungsbestand geleistet. Im Rahmen des Leersanierungsprogramms erfolgte die Sanierung von 86 Wohnungen.

Bei den Investitionen lag der Schwerpunkt wiederum im Ausbau einzelner Wohnungen vor Neuvermietung.

Der Leerstand im Wohnungsbestand lag per 31.12.2021 bei 7,03 % (Vorjahr 8,28%). Diese Kennzahl ist im Vergleich zum Vorjahr durch die gute Vermietbarkeit der sanierten Wohnungen gesunken

	2021	2020	2019	2018
Wohngebiet „Burgbreite“:	5,07 %	6,76 %	6,85 %	6,62 %
Wohngebiet „Stadtfeld“:	10,04 %	11,39 %	9,23 %	8,19 %
Wohngebiet „Harzblick“:	8,09 %	7,75 %	3,85 %	4,62 %

Ausgewählte Kennzahlen

Kennzahlen	2021	2020	2019	2018	2017
Eigene Wohnungen	3.002	3.040	3.060	3.061	3.068
Verwaltete Wohnungen der Stadt Wernigerode	9	11	10	10	10
Verwaltete Wohnungen privat	311	292	275	264	267
Anzahl der Mitarbeiter	28	21	19	21	20
Auftragsvolumen in TEUR	13.389	6.476	4.271	4.616	4.616

Nach der Strategieanpassung des Geschäftsführers im Jahr 2020 wird es weitere Schwerpunkte im Bereich Investitionen geben: - kurzfristige Sanierung baulich bedingter Leerwohnungen, die Komplettsanierung des Walther-Grosse-Rings, energetische Sanierung im Stadtfeld und Burgbreite, nachhaltige Neubauprojekte (Pappelweg, Lutherstraße, Veckenstedter Weg) sowie die Übernahme des Neubaus der Grundschule Francke Schule.

Im Zuge der Digitalisierung und Schaffung eines digitalen Büros werden 2022 Neuerungen anstehen. Durch Schaffung einer Mieter-App um den Service besser zu organisieren sowie die Digitalisierung der Verwaltungsarbeit folgt die GWW einem Trend der Zeit zu Effizienz.

Unternehmensziele sind die weitere Stärkung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gesellschaft durch Erweiterung und Verbesserung des Gebäudeportfolios unter Beachtung moderater und sozialverträglicher Mieten. Die Unternehmensentwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Geschäftsführung verstanden hat, auf die jeweilige Marktsituation zu reagieren und die Unternehmensstrategie darauf auszurichten.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Harz AG“ in Höhe von 10 TEUR.

Gewinn- und Verlustrechnung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2017

Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
1. Umsatzerlöse	12.036	11.854	11.660	11.552	11.428
2. sonstige betriebliche Erträge	4.339	1.409	411	485	229
Betriebsleistung	16.375	13.263	12.071	12.037	11.657
3. Materialaufwand	9.250	6.514	5.855	5.338	5.184
4. Personalaufwand	1.816	1.437	1.253	1.238	1.227
5. Abschreibungen	3.293	3.584	3.089	3.073	3.325
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	986	701	495	499	459
Betriebsaufwand	15.345	12.236	10.692	10.148	10.195
7. Zinsen und ähnliche Erträge	5	1	1	1	5
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	481	463	563	675	782
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	554	567	817	1.215	685
10. sonstige Steuern	267	267	332	415	365
11. Jahresüberschuss	287	300	485	800	320

Die Gesellschafterversammlung hat am 01. Juli 2022 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt vom Jahresüberschuss in Höhe von 286.595,51 EUR an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode 250.000,00 EUR auszuschütten. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 36.595,51 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2017

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	147	140	37	49	39
Sachanlagen	79.623	76.203	76.503	78.758	80.376
Finanzanlagen	12	12	12	12	12
Summe Anlagevermögen	79.782	76.355	76.552	78.819	80.427
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.678	2.559	2.484	2.363	2.295
Forderungen	4.881	260	165	89	110
sonstige Vermögensgegenstände	245	982	183	525	563
flüssige Mittel	3.634	4.692	5.545	6.066	6.034
Summe Umlaufvermögen	11.438	8.493	8.377	9.043	9.002
Rechnungsabgrenzungsposten	247	17	14	23	16
Summe der Aktiva	91.467	84.865	84.943	87.885	89.445
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	54.980	54.931	54.445	53.900	53.580
Jahresüberschuss	287	300	485	800	320
Summe Eigenkapital	57.767	57.731	57.430	57.200	56.400
Sonderposten für Investitionszuwendungen	742	809	875	942	1.008
Rückstellungen	496	353	461	573	462
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	28.069	22.229	23.116	25.469	27.680
-aus Lieferungen und Leistungen	1.578	982	343	1.079	1.096
-sonstige Verbindlichkeiten	2.696	2.649	2.627	2.523	2.702
Rechnungsabgrenzungsposten	119	112	91	99	97
Summe der Passiva	91.467	84.865	84.943	87.885	89.445

3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Salzbergstraße 6 b

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 8.03.1993 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105590 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, bewirtschaftet und verwaltet soziale Betreuungseinrichtungen der Stadt Wernigerode. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck dieser Gesellschaft ist die Förderung, Betreuung und Pflege von alten, behinderten und hilfebedürftigen Menschen. Hinsichtlich des Betriebes der Sozialeinrichtungen ist die Gesellschaft selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Sandra Lewerenz, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2021 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat
Mitglieder:	Herr Dr. Bernhardt Ellendt, Stadtrat
	Frau Sabine Wetzel, Stadträtin
	Herr Thomas Schönfelder
	Herr Dr. Matthias Bosse
	Herr Matthias Liesegang, Mitarbeitervertreter

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 4.080 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 500.000 EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Auch das Geschäftsjahr 2021 war von der Pandemie überschattet, wovon besonders die stationären Einrichtungen betroffen waren.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 2.059 TEUR auf 29.444 TEUR. Wesentliche Änderungen auf der Aktivseite betreffen die Erhöhung des Anlagevermögens um 1.324 TEUR, hier ist wesentlich die Erhöhung der Sachanlagen um 1.365 TEUR. Auf der Passivseite wirkten sich wesentlich die Erhöhung der Verbindlichkeiten in Höhe von 2.187 TEUR, hier die Aufnahme von Darlehen für die fertiggestellten Bauvorhaben in Höhe von 3.700 TEUR aus.

Es wurden Investitionen in Höhe von 3.519 TEUR getätigt.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 199 TEUR (Vorjahr: 985 TEUR) ab.

Die Auslastung im Bereich stationäre Pflege betrug 94,0 % (Vorjahr: 96,1 %). Dies ist aufgrund der auch im Jahr 2021 anhaltenden Corona-Pandemie den Umständen entsprechend eine gute Auslastung. Die durchschnittliche Auslastung aller Einrichtungen ohne ARGENTA Wohnpark betrug 90,7 % (Vorjahr: 88,2 %). Die Auslastung des ARGENTA Wohnparks stieg von 27,7 % auf 48,5 %.

Heim- und Pflegeplätze/Jahr (durchschnittlich)	2021	2020
Altenpflegeheim „St. Georg“	52	52
Altenpflegeheim „Küsters Kamp“	66	66
Behindertenheim „Thomas Müntzer“	43	43
Altenpflegeheim „Caroline-König-Stift“	59	59
Altenpflegeheim „Burgbreite“	93	93
Altenpflegeheim „Stadtfeld“	151	151
Behindertenheim „Plemnitz“	33	29
Senioren-Service-Center“Charlottenlust“	21	21
Betreutes Wohnen behinderter Menschen	46	53
Tagespflege „C. König, Stadtfeld, ARGENTA	52	52
Außenwohnen	56	28
Tagesstätte	32	28
Intensiv betreutes Wohnen	8	8

Die Gesellschaft konnte auch im Geschäftsjahr 2021 den an sie gestellten Versorgungsauftrag und Serviceleistungen erfolgreich erfüllen.

Die Fertigstellung des Erweiterungsanbaus am SZ Stadtfeld erfolgte planmäßig im September 2021. Der Umbau des Bestandsgebäudes schloss sich an und wird etagenweise bis 2023 fortgeführt. Die gestiegenen finanziellen Mittel durch die Krise mussten neu bestimmt werden.

Die GSW ist mit 545 Mitarbeitern weiterhin größter Arbeitgeber der Branche in der Region.

Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie und dem Ukrainekrieg wird auch für 2022 mit einer positiven Auslastung der Einrichtungen gerechnet. Die Einführung des softwaregestützten Dienstplanprogramms zeigt sich weiter positiv auf Personaleinsatz- und -planung. Damit ist die Gesellschaft auf die ab 2022 geltenden Bedingungen für die eAU (elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung) vorbereitet.

Es wird von einem Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2022 ausgegangen.

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2017

Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
1. Umsatzerlöse	19.763	18.493	17.383	16.387	15.073
1.1 Erträge aus Unterkunft	2.806	2.803	2.747	2.609	2.762
2. sonstige betriebliche Erträge	2.489	2.343	2.195	1.976	2.068
2.1 Erträge aus Förderungen/SP	423	423	420	420	427
Betriebsleistung	25.481	24.062	22.745	21.392	20.330
3. Materialaufwand	2.623	2.475	2.289	2.170	2.667
4. Personalaufwand	18.794	17.723	17.059	16.115	15.589
5. Abschreibungen	2.216	1.449	1.431	1.323	1.316
6. sonstige betrieblicher Aufwendungen	1.587	1.381	1.388	1.168	421
Betriebsaufwand	25.220	23.028	22.167	20.776	19.993
7. Zinsen und ähnliche Erträge	4	4	2	23	19
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66	53	50	39	36
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	199	985	530	600	320
10. sonstige Erträge	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss	199	985	530	600	320

Die Gesellschafterversammlung hat am 04. Juli 2022 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 festgestellt. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von 198.533,26 EUR ab. Die Gesellschafterversammlung beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 198.533,26 EUR Rücklage zuzuführen.

Bilanzen der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2017

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	97	116	90	47	45
Sachanlagen	23.044	21.680	20.347	20.594	19.569
Finanzanlagen	384	407	423	3	3
Summe Anlagevermögen	23.525	22.203	20.860	20.644	19.617
Umlaufvermögen					
Vorräte	57	55	50	29	40
Forderungen	954	954	634	683	584
sonstige Vermögensgegenstände	162	222	80	163	141
Forderungen aus öffentlicher Förderung				0	0
flüssige Mittel	4.735	3.945	4.605	4.156	3.269
Summe Umlaufvermögen	5.908	5.176	5.369	5.031	4.034
Rechnungsabgrenzungsposten	10	6	5	5	6
Summe der Aktiva	29.443	27.385	26.234	25.680	23.657
PASSIVA					
Kapital	500	500	500	500	500
Rücklagen	1.961	1.961	1.961	1.961	1.961
Gewinnrücklagen	15.123	14.139	13.609	13.009	12.689
Jahresüberschuss	199	985	530	600	320
Summe Eigenkapital	17.783	17.585	16.600	16.070	15.470
Sonderposten aus Zuschüssen	2.899	3.322	3.629	4.049	4.469
Rückstellungen	1.203	1.093	1.032	1.045	842
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	273	232	398	458	177
-gegenüber Kreditinstituten	6.812	4.653	4.089	3.594	2.266
-gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0
-sonstige Verbindlichkeiten	228	241	232	171	163
Rechnungsabgrenzungsposten	245	259	254	293	270
Summe der Passiva	29.443	27.385	26.234	25.680	23.657

4. Wernigerode Tourismus GmbH

38855 Wernigerode, Marktplatz 10

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 11.12.1992 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105406 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Förderung des Tourismus in Wernigerode sowie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und die Herausstellung der Vorzüge Wernigerodes, insbesondere als attraktives Reiseziel, Tagungs- und Kongressplatz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herr Andreas Meling vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Roman Müller hat Einzelprokura.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2021 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Stellv. Vorsitzende: Frau Kerstin Nagy, Unternehmervertreterin

Mitglieder: Herr Jörg Wieland, Unternehmervertreter
Herr Daniel Steinhoff, Unternehmervertreter
Herr Michael Wiecker, Stadtrat
Frau Ruth Fiedler, Stadträtin
Herr Rainer Schulze, Stadtrat
Herr Matthias Winkelmann, Stadtrat
Herr Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Stadtrat
Frau Kristin Dormann, Mitarbeiter Stadtverwaltung
Herr Axel Gebhardt, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 4.200,00 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 26.000,00 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Auch das Geschäftsjahr 2021 ist weiterhin von der schwersten Krise gekennzeichnet, die das Unternehmen seit dem Bestehen erleben musste. Der Tourismus kam von Januar bis Juni 2021 zum Stillstand, welches sich enorm auf die wirtschaftliche Tätigkeit der Wernigerode Tourismus GmbH ausgewirkt hat.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2021 um 228 TEUR auf 2.103 TEUR erhöht.

Auf der Aktivseite ist der Anstieg des Umlaufvermögens von 1.738 TEUR auf 1.984 TEUR, hier Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 220 TEUR wesentlich.

Auf der Passivseite erhöht sich durch den Jahresüberschuss das Eigenkapital in Höhe von 155 TEUR.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 154.787,82 EUR ab.

Erlösminderungen wurden durch Einsparungen im Aufwendungsbereich, durch Kurzarbeit, vertragliche Anpassungen zur Finanzierung des HATIX-Systems kompensiert.

Das Ergebnis wurde durch den Überschuss der Marktteilnahme von 207 TEUR (Vorjahr 98 TEUR) geprägt und kompensiert die DAWI-Verluste in Höhe von -52 TEUR (Vorjahr -44 TEUR).

Die Umsatzerlöse reduzierten sich aufgrund der Corona-Pandemie um 139 TEUR, hier sind allein 218 TEUR fehlende Kurtaxeinnahmen zu verbuchen.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 106 TEUR. Hier sind wesentlich zu benennen: Rückstellungen für Urlaub und Überstunden, die gestiegene Mitarbeiterzahl sowie die Tarifierhöhung.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Harz AG“ in Höhe von 5 TEUR.

Ausgewählte Kennzahlen der Wernigerode Tourismus GmbH

Übernachtungen in	2021	2020	2019	2018
Betriebe insgesamt mit 10 Betten und mehr	557.657	658.635	1.019.015	970.332
darunter: Hotels	327.499	361.326	548.734	516.150
Hotels garni	35.110	35.123	52.006	47.964
Pensionen	36.675	44.780	60.425	55.208

Gästekünfte im Jahr 2021

	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe insgesamt mit 10 Betten und mehr	194.976	- 13,2 %
darunter: Hotels	120.690	
Hotels garni	13.068	
Pensionen	13.049	

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle)

Im privaten Beherbergungsbereich (Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzimmer bis 10 Betten) sowie durch Wohnmobilisten und Camper wurden insgesamt ca. 256.814 Übernachtungen (VJ.: 277.766) registriert (Hochrechnung der Gesamtkapazität mit einer durchschnittlichen Auslastung per Hochrechnung ermittelt).

Für Wernigerode und seine Ortsteile ergibt sich eine Gesamtzahl von 814.471 Übernachtungen (Vorjahr: 936.401).

In der offiziellen Statistik des Landesamtes Sachsen-Anhalts weisen die Tourismuszahlen einen stark zurückgehenden Trend aus (Land Sachsen-Anhalt -33% Übernachtungen). Diese Tendenz ist auch an Wernigerode nicht vorbeigegangen, obwohl die Destination Wernigerode/Schieke wieder den Spitzenplatz in Sachsen-Anhalt einnehmen konnte.

Der Anteil ausländischer Übernachtungen am gesamten Beherbergungsaufkommen sank im letzten Geschäftsjahr nochmals (-22,5 %) und lag bei 2,4 %.

Die Auslandsstatistik zeigte folgende Entwicklung:

32 % Dänemark

29 % Niederlande

8 % Schweiz

Das Ausmaß der Gesamtauswirkungen auf die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der WTG für das Jahr 2022 lässt sich zu diesem Zeitpunkt nicht zuverlässig quantifizieren. Aus diesem Grund wird das Unternehmen in enger Abstimmung mit dem Gesellschafter die Unternehmensziele und die Finanzierung der Gesellschaft unterjährig abstimmen.

Gewinn- und Verlustrechnung der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2017

Wernigerode Tourismus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
1. Umsatzerlöse	2.340	2.479	3.559	3.366	3.357
2. sonstige betriebliche Erträge	559	45	7	9	9
Betriebsleistung	2.899	2.524	3.566	3.375	3.366
3. Materialaufwand	750	670	1.405	1.369	1.323
4. Personalaufwand	1.348	1.242	1.346	1.376	1.301
5. Abschreibungen	41	40	19	26	19
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	605	518	563	556	592
Betriebsaufwand	2.744	2.470	3.333	3.327	3.235
7. Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	156	55	233	48	131
10. sonstige Steuern	1	1	1	1	2
11. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	155	54	232	47	129
12. Erträge aus Verlustausgleich	0	0	0	0	98

Die Gesellschafterversammlung hat am 29. Juni 2022 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 festgestellt. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von 154.787,82 EUR ab. Die Gesellschafterversammlung beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 154.787,82 EUR in die Gewinnrücklage einzustellen.

Bilanzen der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2017

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	93	103	88	95	77
Finanzanlagen	5	5	5	5	5
Summe Anlagevermögen	98	108	93	100	82
Umlaufvermögen					
Vorräte	57	55	66	66	75
Forderungen	279	98	348	307	435
sonstige Vermögensgegenstände	113	73	51	34	4
flüssige Mittel	1.535	1.511	1.227	1.049	910
Summe Umlaufvermögen	1.984	1.737	1.692	1.456	1.424
Rechnungsabgrenzungsposten	21	30	46	7	7
Summe der Aktiva	2.103	1.875	1.831	1.563	1.513
PASSIVA					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	391	391	391	391	391
Verlustvortrag					
Gewinnrücklagen	1.198	1.144	912	865	736
Jahresfehlbetrag/-überschuss	155	54	232	47	129
Summe Eigenkapital	1.770	1.615	1.561	1.329	1.282
Steuerrückstellungen					
Rückstellungen	72	81	40	50	60
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	76	21	40	38	75
-sonstige Verbindlichkeiten	58	73	66	55	57
-gegenüber Gesellschafter	80	0	111	55	0
Rechnungsabgrenzungsposten	47	85	13	36	39
Summe der Passiva	2.103	1.875	1.831	1.563	1.513

5. Park und Garten GmbH Wernigerode

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 27

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 28.06.2002 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 113565 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Das Betreiben der aus der Landesgartenschau 2006 in Wernigerode hervorgegangenen gärtnerischen und landschaftlichen Park- und Freizeitanlagen, des Miniaturparks „Kleiner Harz“ sowie weiterer öffentlicher Erholungs- und Freizeitanlagen.

In diesem Rahmen gehören zu den Aufgaben der Gesellschaft insbesondere:

- die Förderung von Umwelt, Landschaft, Naturschutz
- die Förderung der Stadtökologie
- die Förderung des Verständnisses für die Erhaltung von Landschaft, Natur und Umwelt
- die Förderung der Heimatpflege
- die Förderung von Kultur, Kunst und Denkmalpflege

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herr Andreas Meling, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Frau Sandra Pech wurde am 07.04.2021 Einzelprokura erteilt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.
Ihm gehörten zum Ende des Geschäftsjahres 2021 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Tobias Kascha, Amtsleiter Stadtverwaltung Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Siegfried Siegel, Stadtrat
Mitglieder:	Frau Evelyn Eilert, Stadträtin
	Herr Hagen Bergmann, Stadtrat
	Herr Denis Mau, Stadtrat
	Frau Carola Schmidt, Geschäftsführerin HTV
	Herr Claus-Peter Pinkernelle, Bankbetriebswirt

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 475 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Corona-Pandemie hatte im Geschäftsjahr 2021 wiederum nur bedingten Einfluss auf die wirtschaftliche Tätigkeit der Park und Garten GmbH.

Die Bilanzsumme hat sich um 32 TEUR auf 716 TEUR verringert. Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite die Verringerung des Anlagevermögens um 34 TEUR, hier Abschreibungen der Bauten Wasserspielplatz.

Auf der Passivseite ist wesentlich die Verringerung des Eigenkapitals durch den Jahresfehlbetrag von 16 TEUR, sowie die Verringerung der Rückstellungen um 6 TEUR.

Die Gesellschaft investierte 10 TEUR. Demgegenüber stehen Abschreibungen von 44 TEUR.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -16 TEUR (Vorjahr: + 48 TEUR) ab.

Hier wirken sich die notwendigen Tarifierpassungen und der coronabedingte Mehraufwand aus. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 81 TEUR aufgrund der gestiegenen Besucherzahlen im Bürgerpark. Das Ergebnis beinhaltet die Inanspruchnahme der Rückstellungen für die Instandsetzung der Miniaturen von 42 TEUR und von der Bildung einer Rückstellung in Höhe von 23 TEUR für andere Anlagen. Die Personalkosten sind um 110 TEUR gestiegen, bei gleichbleibendem Personalbestand von 33 Mitarbeitern, bedingt durch die Tarifierpassungen.

Die Stadt zahlte einen Betriebskostenzuschuss von 495 TEUR. Für 2022 ist ein Zuschuss von 510 TEUR vereinbart worden.

Die Besucherzahlen im Bürgerpark sowie im „Kleinen Harz“ sind um 17.836 gestiegen.

Zur Finanzierung des Gesellschaftszwecks ist die Park und Garten GmbH auch weiterhin auf die Bereitstellung von Mitteln durch die Stadt Wernigerode angewiesen.

Im Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022 wird eine Erholung im Inlandtourismus erwartet. Weiterhin wird die Überwindung der Auswirkungen der Corona-Pandemie von hoher Priorität sein.

Entwicklung der Besuche im Bürgerpark und „Kleiner Harz“

	2019	2020	2021
Tageskarte	22.121	11.323	12.190
Tageskarte ermäßigt	9.732	3.686	6.033
Jahreskartenbesuche (Bürgerpark u. „Kleiner Harz“)	13.199	6.956	9.479
Kinder unter 6 Jahren	14.332	12.925	14.812
Kindergärten / Schulklassen	3.940	1.436	2.616
Gesamt Bürgerpark „Kleiner Harz“	63.324	43.350	51.935
Tageskarte	33.177	37.760	41.238
Tageskarte ermäßigt	6.168	5.274	6.143
Tageskarte für Inhaber einer Jahreskarte Bürgerpark	301	416	403
Reisegruppen (Personen)	2.885	774	901
Schulklassen/Kinder, Lehrer	4.893	414	1.402
Familienkarten/Personen	21.588	5.732	31.188
Harzcard	2.841	2.641	2.167
Gesamt „Kleiner Harz“	71.853	74.191	83.442
Gesamt Bürgerpark und „Kleiner Harz“	135.177	117.541	135.377
Grünes Klassenzimmer	1.502	0	0
		(coronabedingt)	

Gewinn- und Verlustrechnung der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2017

Park und Garten GmbH Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
1. Umsatzerlöse	630	574	521	413	383
2. sonstige betriebliche Erträge (inkl. Zuschuss Stadt)	578	554	564	479	457
Betriebsleistung	1.208	1.128	1.085	892	840
3. Materialaufwand	161	145	168	116	130
4. Personalaufwand	790	680	619	494	524
5. Abschreibungen	44	43	44	37	30
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	222	209	198	225	155
Betriebsaufwand	1.217	1.077	1.029	872	839
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	3	1	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16	48	55	20	1
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-16	48	55	20	1
12. Gewinn/Verlustvortrag	411	363	307	267	287
13. Bilanzgewinn	395	411	363	287	288

Die Gesellschafterversammlung hat am 05. Juli 2022 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 festgestellt. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag von - 15.835,62 EUR ab. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -15.835,62 EUR soll auf neue Rechnungen vorgetragen werden.

Bilanzen der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2017

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	4	5	8	10	6
Sachanlagen	167	200	132	146	130
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	171	205	140	156	136
Umlaufvermögen					
Forderungen	7	11	13	8	9
sonstige Vermögensgegenstände	32	69	16	10	12
flüssige Mittel	498	459	479	461	441
Summe Umlaufvermögen	537	539	508	479	462
Rechnungsabgrenzungsposten	8	4	7	7	4
Summe der Aktiva	716	748	655	642	602
PASSIVA					
Eigenkapital	25	25	25	25	25
Rücklagen	114	114	114	114	114
Bilanzgewinn	395	411	363	308	288
Summe Eigenkapital	534	550	502	447	427
Sonderposten für Zuschüsse	58	63	11	12	0
Rückstellungen	105	111	121	152	164
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	6	9	7	21	3
-sonstige Verbindlichkeiten	9	9	11	8	7
Rechnungsabgrenzungsposten	4	6	3	2	1
Summe der Passiva	716	748	655	642	602

6. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert mit seinen letzten Änderungen vom 09. Dezember 2008. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104361 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung der Wirtschaftsstruktur im Landkreis Harz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Frau Heike Schischkoff vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Davon wählt der Kreistag 3 Mitglieder, der Stadtrat Wernigerode 3 Mitglieder, der Stadtrat Blankenburg ein Mitglied, der Stadtrat Ilsenburg ein Mitglied. Für die Harzsparkasse der Vorstandsvorsitzende und ein vom Vorstand benanntes Mitglied.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2021 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Haiko Elschner, Harzsparkasse
Stellv. Vorsitzender	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Mitglieder:	Herr Thomas Balcerowski, Landrat Landkreis Harz
	Frau Angela Gorr, Landkreis Harz
	Herr Frank Wermuth, Landkreis Harz
	Herr Christian Linde, Stadt Wernigerode
	Herr Patrik Baake, Stadt Wernigerode
	Herr Heiko Breithaupt, Stadt Blankenburg
	Herr Denis Loeffke, Stadt Ilsenburg
	Herr Michael Truthmann, Harzsparkasse

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 50,00 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

Landkreis Harz	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Wernigerode	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Blankenburg	2.560,00 EUR	10 %
Stadt Ilsenburg	2.560,00 EUR	10 %
Harzsparkasse	5.120,00 EUR	20 %

Geschäftslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 57 TEUR gegenüber dem Vorjahr auf 392 TEUR. Auf der Aktivseite ist festzustellen, dass sich das Umlagevermögen um 50 TEUR erhöhte, hier der Kassenbestand um 60 TEUR. Die Forderungen gingen um 10 TEUR zurück.

Auf der Passivseite wirkte sich wesentlich der Jahresgewinn von 15 TEUR und die erhöhten Verbindlichkeiten um 31 TEUR aus.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 14.511,58 EUR (Vorjahr: 10.766,92 EUR) ab.

Die Mietauslastung der Gebäude in Wernigerode lag 2021 bei 99,9 %. Die Höhe der Mieteinnahmen belief sich auf 158 TEUR. Durch den Wegfall von Mieteinnahmen für das Gebäude in Blankenburg, wird die nachfolgende Übersicht beeinflusst.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Mieteinnahmen in TEUR	175	175	156	148	154	147	147	155	158

Das Innovations- und Gründerzentrum tätigte im Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von 24.418,35 EUR. Die Investitionen betrafen insbesondere Investitionen für eine Klimaanlage, Verkabelungsarbeiten für einen Glasfaseranschluss sowie Investitionen im EDV-Bereich.

Das touristische Jahr 2021 war für das Servicebüro Harz ebenso wie das Vorjahr geprägt durch die Corona-Pandemie. So war das Servicebüro auch 2021 eine zentrale und viel genutzte Anlauf- und Servicestelle.

211 Gründungswillige wurden im Geschäftsjahr unterstützt und 52 Gründungen wurden 2021 begleitet.

Die Gesellschaft ist im Landkreis Harz Maßnahmeträgerin für die Umsetzung der Landesrichtlinie ego.-Wissen zur Qualifizierung von Gründungswilligen und jungen Unternehmen. Seit Bestehen der Richtlinie wurden insgesamt 35 Vorgründungskurse mit 335 Teilnehmern/Teilnehmerinnen und 21 Nachgründungskurse mit 290 Teilnehmern/Teilnehmerinnen durchgeführt.

Aufgrund praktischer Erfahrungen und verschiedener fachspezifischer Weiterbildungen bietet die Gesellschaft seit 2017 Leistungen im Bereich der Durchführung von Vergabeverfahren an. In diesem Zusammenhang ist das IGZ im Auftrag der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz für das „Verfahrenstechnische Projektmanagement“ im Zuge des Regionalbudgetprojektes „Erholungswegeinfrastruktur in der Harzregion“ verantwortlich.

Ziel der Geschäftsführung ist es, auch weiterhin ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen. Soweit Überschüsse erwirtschaftet werden können, sollen diese für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden Rücklagen gebildet werden.

Gewinn- und Verlustrechnung des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2017

Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
1. Umsatzerlöse	606	576	646	662	622
2. sonstige betriebliche Erträge	23	26	5	111	36
Betriebsleistung	629	602	651	773	658
3. Materialaufwand	0	0	0	0	0
4. Personalaufwand	289	304	314	309	278
5. Abschreibungen	17	18	15	25	50
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	301	264	297	381	309
Betriebsaufwand	607	586	626	715	637
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	2	7	12
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21	17	23	51	9
10. sonstige Steuern	6	6	6	6	6
11. Fehlbetrag vor Verlustausgleich	0	0	0	0	0
12. Verlustausgleich Gesellschafter	0	0	0	0	0
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15	11	17	45	3

Die Gesellschafterversammlung hat am 25. Oktober 2022 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 14.511,58 EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.

Bilanzen des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2017

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	8	9	11	14	14
Sachanlagen	113	105	81	67	89
Summe Anlagevermögen	121	114	92	81	103
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	28	36	25	65	38
sonstige Vermögensgegenstände	1	4	33	74	22
flüssige Mittel	241	181	148	127	162
Summe Umlaufvermögen	270	221	206	266	222
Rechnungsabgrenzungsposten	1		1	0	0
Summe der Aktiva	392	335	299	347	325
PASSIVA					
Eigenkapital	151	136	126	108	63
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	86	78	53	65	37
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	29	39	48	73	172
-aus Lieferungen und Leistungen	39	37	31	61	30
-sonstige Verbindlichkeiten	76	37	28	30	18
Rechnungsabgrenzungsposten	11	8	13	10	5
Summe der Passiva	392	335	299	347	325

7. Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Heltauer Platz 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 30. November 1995, in überarbeiteter Fassung vom 11. Mai 2009. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 108122 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch Unterhalt eines Kammerorchesters und durch Veranstaltung hochwertiger musikalischer Aufführungen in der Harzregion und darüber hinaus.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herr MD Christian Fitzner, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Frau Nadine Elstermann wurde mit Wirkung zum 10.12.2019 Prokura erteilt.

Beirat

Der Gesellschaft ist ein Beirat zugeordnet, der aus 8 Mitgliedern besteht.

Dem Beirat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2021 folgende Mitglieder an:

Beiratsvorsitzender: Herr Frank Diesener, Landkreis Harz
Mitglieder: Herr Tobias Kascha, Förderverein Kammerorchester
Herr Günther Maeß, Förderverein Kammerorchester
Frau Katharina Wendland, Landkreis Harz
Herr Norbert Tholen, Landkreis Harz
Herr Ronald Bischoff, Landkreis Harz
Herr Rüdiger Dorff, Dezernent Stadt Wernigerode
Frau Dr. Annett Wagner, Stadt Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Beirat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.700,00 EUR.

Gesellschafter	Anteile	Stammeinlage
Landkreis Harz	40%	10.300,00 EUR
Förderverein Kammerorchester Wernigerode e.V.	34%	8.700,00 EUR
Stadt Wernigerode	26%	6.700,00 EUR

Geschäftslage

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 der Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH noch nicht vor.

8. Brockenhaus GmbH

38855 Wernigerode, Lindenallee 35

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 21. August 2013 neu gefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 112028 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Brockenhauses als Nationalparkhaus und der Betrieb von Informationshäusern im Nationalpark Harz (Sachsen-Anhalt) sowie die Information der Besucher mithilfe von Ausstellungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herr Christoph Lampert vertreten. Er ist nicht von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2021 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Michael Janssen, Ministerium für Wissenschaft, Energie und Umwelt LSA
Mitglieder: Frau Meike Hullen, Nationalpark Harz
Frau Dorothee Beckers, Ministerium für Wissenschaft, Energie und Umwelt LSA
Frau Katrin Matschke-Grundt, Ministerium der Finanzen LSA
Herr Michael Hamecher, Stadt Wernigerode
Herr Roman Müller, Stadt Wernigerode

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütungen erhalten.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Anteile	Stammeinlage
Land Sachsen-Anhalt	64 %	16.000 EUR
Brockenhaus GmbH	10 %	2.500 EUR
Stadt Wernigerode	26 %	6.500 EUR

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 146 TEUR auf 681 TEUR verringert.

Auf der Aktivseite wirkt sich die Verringerung des Anlagevermögens um 79 TEUR sowie die sonstigen Vermögensgegenstände um 49 TEUR aus. Auf der Passivseite wirkt sich die Verringerung des Eigenkapitals um 81 TEUR sowie durch Auflösung des Sonderpostens zum Anlagevermögen um 60 TEUR aus.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -81.064 EUR ab. (Vorjahr: + 31.752 EUR)

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 59 TEUR verringert, hier ist die Schließung des Brockenhauses von Januar bis Mai aufgrund der Corona-Pandemie ursächlich sowie auch durch bauliche Veränderungen die nicht vollständig nutzbare Dachterrasse und Ausstellung.

Auch der Besucherboom in den Sommermonaten konnte die fehlenden Umsatzerlöse nicht kompensieren.

Das Hauptrisiko für die Gesellschaft besteht nach wie vor in dem sehr stark saisonabhängigen Betrieb. Anders als in den Vorjahren hat sich auch in 2021 gezeigt, dass ein durchgängig sonniger Sommer sich insbesondere in der Ferienzeit auf den Besucherzuspruch auf dem Brocken sehr positiv auswirkt.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird von einem positiven Jahresergebnis ausgegangen. Zum Erreichen dieses Zieles müssen alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden, damit der Tourismus in der Harzregion sich schnell erholt.

Gewinn- und Verlustrechnung der Brockenhaus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2017

Brockenhaus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
1. Umsatzerlöse	420	479	674	598	436
2. sonstige betriebliche Erträge	125	151	71	51	16
Betriebsleistung	545	630	745	649	452
3. Materialaufwand	143	126	201	179	150
4. Personalaufwand	302	287	292	279	275
5. Abschreibungen	83	82	72	50	19
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	98	103	118	104	102
Betriebsaufwand	626	598	683	612	546
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-81	32	62	37	-94
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	0
11. Erträge aus Verlustausgleich	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-81	32	62	37	-94

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2021 am 19. August 2022 festgestellt. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von -81.064,33 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Brockenhaus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2017

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	436	515	576	550	76
Summe Anlagevermögen	436	515	576	550	76
Umlaufvermögen					
Vorräte	52	53	45	42	47
Forderungen	7	7	11	10	5
sonstige Vermögensgegenstände	3	52	3	2	28
flüssige Mittel	175	189	205	190	141
Summe Umlaufvermögen	237	301	264	244	221
Rechnungsabgrenzungsposten	8	11	11	8	7
Summe der Aktiva	681	827	851	802	304
PASSIVA					
Kapital	25	25	25	25	25
Rücklagen	284	366	335	274	237
Summe Eigenkapital	309	391	360	299	262
Sonderposten für Zuschüsse	353	413	461	471	
Rückstellungen	8	8	9	8	8
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	3	4	15	15	32
-sonstige Verbindlichkeiten	7	11	5	9	2
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	1	0	0
Summe der Passiva	681	827	851	802	304

9. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 7

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 23. Dezember 2008 neu gefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104475 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Gelegenheitsverkehrs mit Verkehrsmitteln aller Art.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Christian Fischer, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2021 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Thomas Balcerowski, Landrat Landkreis Harz
Mitglieder: Herr Christian Mocosch, Landkreis Harz
Herr Thomas Schatz, Landkreis Harz
Herr Tobias Kascha, Landkreis Harz
Herr Ronald Bischoff, Landkreis Harz
Herr Matthias Hellmann, Landkreis Harz
Herr Andreas Schumann, Landkreis Harz
Herr Immo Kramer, Stadt Wernigerode
Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadt Wernigerode
Herr Heiko Breithaupt, Stadt Blankenburg
Herr Mario Müller, Arbeitnehmervertreter

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 1 TEUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 55.000 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

Stammeinlage		
Landkreis Harz	74 %	40.700 EUR
Stadt Wernigerode	21 %	11.550 EUR
Stadt Blankenburg	5 %	2.750 EUR

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2021 um 608 TEUR auf 19.681 TEUR (Vorjahr: 19.073 TEUR) erhöht. Die Erhöhung ist auf der Aktivseite durch die Erhöhung des Anlagevermögens, hier Fahrzeuge für den Personenverkehr um 653 TEUR gekennzeichnet. Der Kassenbestand ist um 132 TEUR gestiegen.

Auf der Passivseite sind die gestiegenen Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen (erhaltene Investitionszuschüsse) um 498 TEUR entscheidend.

Das Jahr 2021 war weiterhin geprägt von der Corona-Pandemie. Die Vorgaben in den Fahrplankilometern konnten nicht erreicht werden. Hierfür war die Änderung im Stadtverkehr Wernigerode (Stundentakt: Januar und Februar sowie im Oktober 2021) und Ausfälle im Februar durch den Wintereinbruch, ursächlich.

Der Jahresabschluss weist einen Jahresüberschuss in Höhe 696 TEUR (Vorjahr: 684 TEUR) aus. Die Erlöse im Regionalverkehr sind um 3 % gesunken, auch im Stadtverkehr Wernigerode sind die Erlöse um 18 % gesunken. Dies ergibt sich durch die Corona-Pandemie und der Einführung des AZUBI-Tickets LSA.

Die Fahrgastzahlen sind insgesamt um 1 % auf 6.438.849 (VJ: 6.491.908) gesunken. Die Fahrgastzahlen im Schülerverkehr sind um 2 % gestiegen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 970 TEUR, bedingt durch Ausgleichzahlungen der öDA-Abrechnung sowie Ausgleichszahlung AZUBI-Ticket LSA.

Die Personalkosten stiegen um 3,6 %. Die Mitarbeiterzahl ging von 297 auf 294 zurück.

Die Gesellschaft hat eine Eigenkapitalquote von 15,2 % (VJ. 12,0 %). Damit verbessert sich die Gesamtsituation der Gesellschaft.

Die HVB GmbH tätigte im Jahr 2021 Gesamtinvestitionen in Höhe von 2.586 TEUR. Es wurden 6 Dieselsebusse und 5 gasbetriebene Neufahrzeuge beschafft.

Die Unternehmensziele für das Geschäftsjahr 2022 sowie für die Folgejahre erfordern die Fortsetzung weiterer Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Eigenkapitalquote.

Die Rahmenbedingungen für den ÖPNV sowie die Maßgaben und Ansprüche der Politik sind anspruchsvoller und komplexer geworden. Für die wirtschaftliche Entwicklung und den Erhalt von Lebensqualität, insbesondere für die Zielgruppen Pendler, Senioren und Schüler, aber auch für die Touristen ist der ÖPNV unverzichtbar. Durch die demografische Entwicklung in den ländlichen Räumen wird sich die Nachfrage nach ÖPNV-Leistungen tendenziell noch verstärken.

Ausgewählte Kennzahlen im Stadtverkehr Wernigerode

Fahrausweisart	Anzahl der Fahrscheine			Beförderungsfälle		
	2021	2020	2019	2021	2020	2019
Einzelfahrausweise	185.723	213.607	366.543	185.723	213.607	366.543
10er Karten	6.055	7.025	10.570	60.550	70.250	105.700
Wochenkarten	303	248	403	4.181	3.422	5.561
Monatskarten	1790	2.469	3.536	107.042	147.656	211.453
Semesterticket	4962	4.846	4.442	218.328	213.224	195.448
Wochenkarten Schüler	301	516	340	4.154	7.121	4.692
Monatskarten Schüler	1396	1.402	1.768	83.481	83.840	105.726
Gesamt	200.530	230.113	387.602	663.459	739.110	995.123

Cityverkehr – Erlöse

	Erlöse in EUR		
Zeitraum	2021	2020	2019
Gesamt	1.211.983	1.323.448	1.577.986

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2017

Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
1. Umsatzerlöse	24.141	23.171	22.709	19.361	13.468
2. sonstige betriebliche Erträge	524	477	588	656	376
3. Leistungen, Gesellschafter	0	0	0	0	4.214
Betriebsleistung	24.665	23.648	23.297	20.017	18.058
4. Materialaufwand	7.313	7.027	7.040	6.596	5.678
5. Personalaufwand	12.473	12.022	11.270	10.640	9.748
6. Abschreibungen	2.106	1.932	1.908	1.728	1.469
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.895	1.782	2.039	1.778	1.526
Betriebsaufwand	23.787	22.763	22.257	20.742	18.421
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	12
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	165	185	203	206	218
10. Erträge aus Ausleihung des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	713	700	837	-931	-570
12. sonstige Steuern	17	16	16	16	16
13. Außerordentliche Aufwendungen					
14. Jahresergebnis	696	684	821	-947	-586

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2021 am 29. August 2022 festgestellt. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 696.234,44 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bilanzen der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2017

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	17	39	54	65	47
Grundstücke und Gebäude	4.768	4.926	4.971	5.155	5.336
Fahrzeuge	9.398	8.745	7.717	7.151	6.058
sonstige Sachanlagen	447	537	640	645	732
Finanzanlagen		0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	14.630	14.247	13.382	13.016	12.173
Umlaufvermögen					
Vorräte	147	117	129	101	113
Forderungen	2.161	2.329	1.788	1.566	686
Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	0	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	815	596	757	455	462
flüssige Mittel	1.833	1.701	366	147	351
Summe Umlaufvermögen	4.956	4.743	3.040	2.269	1.612
Rechnungsabgrenzungsposten	95	83	39	39	35
Aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0	0	0	0	0
Summe der Aktiva	19.681	19.073	16.461	15.324	13.820
PASSIVA					
Kapital	55	55	55	55	55
Rücklagen	5.476	5.476	5.476	5.051	5.051
Jahresüberschuss	696	684	821	-947	-586
Verlustvortrag	-3.234	-3.918	-4.739	-3.792	-3.206
Summe Eigenkapital	2.993	2.297	1.613	367	1.314
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.086	588	613	555	767
Rückstellungen	964	965	976	1.128	658
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	12.832	12.593	11.625	11.644	9.617
-aus Lieferungen und Leistungen	829	604	781	833	640
-sonstige Verbindlichkeiten	907	1.958	778	729	748
-gegenüber Gesellschaftern	0	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	70	68	75	68	76
Summe der Passiva	19.681	19.073	16.461	15.324	13.820

10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

38889 Blankenburg, Tränkestraße 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 19. Dezember 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19. November 2013. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105508 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung von Arbeitsplätzen und Qualifizierungsmöglichkeiten für Arbeitslose oder von Entlassung bedrohter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Menschen, die nur schwer einen Zugang zum Arbeitsmarkt finden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Gudrun Mehnert vertreten.

Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je einem Vertreter der Gesellschafter. Der Landkreis wird durch den Landrat und drei Beigeordneten der Fraktionen vertreten.

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.750 EUR.

Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Stammeinlage in EUR
Landkreis Harz	6.500
Stadt Wernigerode	5.250
Stadt Blankenburg	9.000
Stadt Oberharz am Brocken	7.500
Gemeinde Nordharz	1.250
Stadt Ilsenburg	1.250

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr um 60 TEUR auf 864 TEUR erhöht.

Auf der Aktivseite erhöht sich das Umlaufvermögen, hier die sonstigen Vermögensgegenstände um 60 TEUR (Forderungen gegenüber der KOBA).

Auf der Passivseite wirkt sich positiv das Jahresergebnis von 137 TEUR aus. Die Rückstellungen gehen um 80 TEUR zurück (Auflösung NASA).

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 137 TEUR (Vorjahr: 101 TEUR) ab.

Die geplanten Beschäftigungsmonate wurden nicht erreicht. Durch zusätzliche Einnahmen von Maßnahmekosten und aus Zahlungen der Sozialdienstleister bei Maßnahmeunterbrechungen konnten die Einnahmen gesichert werden. Eine Nachzahlung aus 2020 wirkte sich ertragssteigernd aus.

Ein Einbehalt der reduzierten NASA Rückzahlungen in Höhe von 104 TEUR trug wesentlich zum Jahresergebnis bei.

Die Personalaufwendungen reduzierten sich, durch höhere Zuschüsse der KOBA und Corona bedingt.

Zur Sicherung einer dauerhaften Stabilität der Gesellschaft ist es weiterhin notwendig Strukturmodelle zu entwickeln, welche die Gesellschaft finanziell stabiler und unabhängiger von politischen Entscheidungen in der Arbeitsmarktpolitik macht. Mit der Aufnahme der Betreuung der Grube Glasebach im Ortsteil Straßberg der Stadt Harzgerode ist ein weiterer Baustein dazu gesetzt. Die Entwicklung des Projektes zur Erhaltung und Entwicklung der Rad- und Wanderwegeinfrastruktur seit Ende 2015 wird mit zur Stabilisierung der Gesellschaft beitragen können. Dieses Projekt wurde um den Baustein der Erhaltung von Burgen, Schlösser und Pfalzanlagen im Landkreis erweitert.

Maßnahmen der Stadt Wernigerode im Jahr 2021:

Instandhaltung stadtnaher Erholungsbereiche der Stadt Wernigerode

- Überarbeitung von Infrastrukturelementen, Flächenbearbeitung von Waldwiesen, Wegebearbeitungen in Abstimmung mit SG Stadtforst
- | | | | |
|---------------------------|-------------|-------------|------------|
| Gesamtkosten der Maßnahme | 25.740,00 € | Eigenmittel | 3.600,00 € |
|---------------------------|-------------|-------------|------------|

Neophytenbekämpfung in der Stadt Wernigerode

- Bearbeitung von Wegen und Flächen zur Beseitigung invasiver Neophyten in Abstimmung mit SG Grün
- | | | | |
|---------------------------|-------------|-------------|------------|
| Gesamtkosten der Maßnahme | 13.509,00 € | Eigenmittel | 2.400,00 € |
|---------------------------|-------------|-------------|------------|

Historie erlebbar machen – Lustgarten Wernigerode

- Überarbeitung der Gartenflächen, Mäharbeiten zur Erhaltung der Parkflächen in Abstimmung mit SG Grün
- | | | | |
|---------------------------|-------------|-------------|------------|
| Gesamtkosten der Maßnahme | 17.280,00 € | Eigenmittel | 2.400,00 € |
|---------------------------|-------------|-------------|------------|

Unterstützung der Erhaltung des Streuobstmuseums

- Überarbeitung der Gartenflächen, Mäharbeiten zur Erhaltung des Charakters der Streuobstwiese
- | | | | |
|---------------------------|-------------|-------------|--------|
| Gesamtkosten der Maßnahme | 33.695,00 € | Eigenmittel | 0,00 € |
|---------------------------|-------------|-------------|--------|

Maßnahmen zum Waldumbau im Bereich Wernigerode

- Beräumung von Waldflächen für die Vorbereitung zur Wiederaufforstung, Unterstützung bei Pflanzmaßnahmen
- | | | | |
|---------------------------|-------------|-------------|------------|
| Gesamtkosten der Maßnahme | 57.510,00 € | Eigenmittel | 2.600,00 € |
|---------------------------|-------------|-------------|------------|

Gewinn- und Verlustrechnungen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2017

Arbeitsförderungs- gesellschaft Harz mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
1. Umsatzerlöse	241	311	277	307	326
2. sonstige betriebliche Erträge	1.281	1.153	1.391	1.777	1.189
Betriebsleistung	1.522	1.464	1.668	2.084	1.515
3. Materialaufwand	47	36	37	26	36
4. Personalaufwand	637	664	777	847	864
5. Abschreibungen	76	58	51	40	31
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	604	592	752	1.118	556
Betriebsaufwand	1.364	1.350	1.617	2.031	1.487
7. Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	1	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	7	8	3	2
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	153	107	44	50	26
10. sonstige Steuern	16	6	5	5	6
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	137	101	39	45	20
12. Erträge aus Verlustausgleich	0	0	0	0	0

Die Gesellschafterversammlung hat am 13. Juli 2022 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 137.024,85 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2017

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	181	187	181	181	106
Finanzanlagen	142	191	31	29	30
Summe Anlagevermögen	323	378	212	210	136
Umlaufvermögen					
Vorräte	5	9	10	8	11
Forderungen	0	0	5	5	4
sonstige Vermögensgegenstände	132	74	37	233	11
flüssige Mittel	310	233	380	125	323
Summe Umlaufvermögen	447	316	432	371	349
Rechnungsabgrenzungsposten	94	110	129	135	10
Summe der Aktiva	864	804	773	716	495
PASSIVA					
Kapital	31	31	31	31	31
Kapitalrücklage	299	299	299	299	299
Rücklage für eigene Anteile	0	0	0	0	0
Verlustvortrag	-4	-104	-144	-189	-209
Jahresüberschuss	137	101	39	45	20
Rückstellungen	165	241	220	223	192
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	39	27	26	25	27
-gegenüber Kreditinstituten	111	158	177	205	62
-sonstige Verbindlichkeiten	86	51	125	77	73
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe der Passiva	864	804	773	716	495

11. Harzer Schmalspurbahnen GmbH

38855 Wernigerode, Friedrichstraße 151

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 19. November 1991. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 103415 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken Wernigerode – Nordhausen, Drei-Annen-Hohne – Brocken, Gernrode – Hasselfelde, Alexisbad – Harzgerode, Stiege – Eisfelder Talmühle. Das Streckennetz ist im März 2006 von Gernrode nach Quedlinburg erweitert worden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herr Kreisverwaltungsoberrat Matthias Wagener vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit. Prokura haben Herr Christian Klamt und Herr Normen Just.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2021 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister, Stadt Wernigerode

Mitglieder: Herr Matthias Jendricke, Landrat, Landkreis Nordhausen
Herr Thomas Balcerowski, Landrat, Landkreis Harz
Herr Dirk Rasch, Land Sachsen-Anhalt
Herr Michael Flore, Land Thüringen
Herr Ronald Fiebelkorn, Landkreis Harz
Herr Stephan Klante, Harztor
Herr Christian Lautenbach, Stadt Nordhausen
Herr Marcus Weise, Harzgerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.533.875,64 EUR.

Gesellschafter	Stammeinlage EUR	% von 100
Landkreis Harz	644.227	42,0
Landkreis Nordhausen	306.775	20,0
Stadt Nordhausen	153.387	10,0
Stadt Wernigerode	199.403	13,0
Stadt Harzgerode	82.830	5,4
Stadt Oberharz am Brocken	38.348	2,5
Braunlage Tourismus GmbH	7.669	0,5
Gemeinde Harztor	9.204	0,6
Stadt Quedlinburg	92.033	6,0

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 9.569 TEUR auf 66.228 TEUR erhöht. Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite die Erhöhung des Anlagevermögens um 3.126 TEUR (durch den Neubau der Dampflockwerkstatt). Auf der Passivseite ist eine Erhöhung der Rückstellungen um 5.293 TEUR (Untersuchungen der Loks) zu verzeichnen.

Das Geschäftsjahr schließt die HSB mit einem Fehlbetrag von -718 TEUR (Vj: +50 TEUR) ab. Ursächlich sind gestiegene Aufwendungen für Lokomotiven und Zugwagen sowie Gleis- u. Sicherungsanlagen. Einnahmeausfälle in der Personenbeförderung aufgrund der Corona-Pandemie stehen dem gegenüber.

Die Corona-Pandemie beeinflusste auch im Jahr 2021 den Rückgang der Fahrgastzahlen. Die Anzahl der Fahrgäste verringerte sich auf 0,778 Mio. (Vj.: 0.842 Mio) Fahrgäste. Im Bereich Wernigerode wurden 431.000, im Bereich Nordhausen 303.000, Bereich Quedlinburg 31.000 und im Sonderreiseverkehr 13.000 Personen befördert.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 3.372 TEUR auf 31.055 TEUR.

Um die Finanzierung der HSB auch weiterhin zu sichern, wurden die entsprechenden Verkehrsverträge sowie eine Vereinbarung über die Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen mit der NASA GmbH im Laufe und zum Ende des Jahres 2020 unterzeichnet. Auch alle Gesellschafter haben eine Erhöhung ihrer Zahlungen im Rahmen einer gesonderten Vereinbarung untereinander mit der HSB bis zum Jahr 2034 bekräftigt.

Die neue Dampflockwerkstatt wurde nach erfolgter Abnahme im Juni 2021 an die HSB übergeben. Am 03.01.2022 konnte die behördliche Nutzungsfreigabe erfolgen. Die technische Inbetriebnahme erfolgte am 17.06.2022.

Für das Eisenbahn-Lern- und Erlebnisgelände im Außenbereich der neuen Dampflockwerkstatt wurde ein GRW-Förderantrag der HSB gestellt. Die Gestaltung des Innenbereichs, der für den Besucherverkehr vorgesehen ist, befindet sich in der finalen Entwurfsplanung.

Die Unterstützung durch das Land Sachsen-Anhalt und den Freistaat Thüringen entsprechend der geschlossenen bzw. der zu schließenden Verträge sowie durch die Gesellschafter ist nach wie vor Voraussetzung für die Erhaltung des gesamten Streckennetzes als Grundlage für die herausragende wirtschaftliche Betätigung der HSB in der Tourismusbranche des Harzes.

Die HSB hält eine Beteiligung an der Harz AG mit 4.000 EUR.

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2017

Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
1. Umsatzerlöse	16.819	13.829	18.761	17.789	15.618
2. sonstige betriebliche Erträge	14.236	13.854	13.020	10.272	10.581
Betriebsleistung	31.055	27.683	31.781	28.061	26.199
3. Materialaufwand	14.364	10.418	14.569	12.781	11.571
4. Personalaufwand	12.662	12.390	12.382	10.822	10.420
5. Abschreibungen	2.308	2.361	2.522	2.668	2.721
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.190	2.241	2.402	2.245	2.096
Betriebsaufwand	31.524	27.410	31.875	28.516	26.808
7. Zinsen und ähnliche Erträge	45	33	58	49	70
8. Abschreibungen Wertpapiere	33	29	10	109	24
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	238	204	260	237	245
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-694	73	-306	-753	-808
11. sonstige Steuern	23	23	23	23	23
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Jahresfehlbetrag	-718	50	-329	-776	-831

Die Gesellschafterversammlung hat am 29. September 2022 den Jahresabschluss 2021 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 717.681,72 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der ausgewiesene Bilanzverlust beträgt 971.872,31 EUR und ist durch die Gesellschafter in Höhe von 766.937,82 EUR im Geschäftsjahr 2022 auszugleichen.

Bilanzen der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2017

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	262	403	492	295	261
Sachanlagen	40.557	37.431	32.839	33.554	34.860
Summe Anlagevermögen	40.819	37.834	33.331	33.849	35.121
Umlaufvermögen					
Beteiligungen	4	4	4	4	4
Vorräte	2.083	2.003	1.973	1.943	2.073
Forderungen	165	137	169	242	285
sonstige Vermögensgegenstände	1.378	1.036	1.488	895	1.150
flüssige Mittel	16.013	10.077	9.768	8.826	7.942
Wertpapiere	5.720	5.536	4.555	5.231	5.338
Summe Umlaufvermögen	25.363	18.793	17.957	17.141	16.792
Rechnungsabgrenzungsposten aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	1 45	5 27	7 0	4 33	0 35
Summe der Aktiva	66.228	56.659	51.295	51.027	51.948
PASSIVA					
Kapital	1.534	1.534	1.534	1.534	1.534
Rücklagen	3.323	1.712	1.022	1.022	1.022
Verlustvortrag/Bilanzverlust	-972	-254	-1.071	-1.509	-1.499
Andere Gewinnrücklagen	6.062	6.062	6.062	6.062	6.062
Summe Eigenkapital	9.947	9.054	7.547	7.109	7.119
Sonderposten Investitionen	24.545	25.851	26.620	27.474	28.014
Rückstellungen	17.504	12.211	8.070	6.305	5.284
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	7.580	4.000	4.800	5.600	6.400
-aus Lieferung und Leistungen	2.952	2.535	2.453	2.623	3.173
-sonstige Verbindlichkeiten	3.694	3.004	1.793	1.795	1.869
Rechnungsabgrenzungsposten	6	4	12	121	89
Summe der Passiva	66.228	56.659	51.295	51.027	51.948

12. Harz Aktiengesellschaft Initiative Wachstumsregion

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gründer haben die Satzung am 16. Oktober 2003 festgestellt, zuletzt geändert am 31. Juli 2012. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Stendal unter HRB 114524 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung in dem Landkreis Harz, insbesondere durch die Förderung des Wachstums bestehender Unternehmen die Förderung von Existenzgründungen und Ansiedlung und Betreuung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben.

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Seit dem 01.01.2017 vertritt Herr Ralf Quednau als Vorstand die Harz AG.

Aufsichtsrat

Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 hatte der Aufsichtsrat folgende Mitglieder.

Vorsitzender: Herr Thomas Balcerowski, Landrat Landkreis Harz

Stellv. Vorsitzender: Herr Olaf Herbst

Mitglieder:
Herr Matthias Haase
Herr Wilfried Schlüter
Herr Andreas Flügel
Herr Björn Rosenberg
Herr Erik Wagentrotz
Herr Frank Lehmann
Herr Dr. Stefan Baumeier

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug 378.000 EUR. Es ist eingeteilt in 378.000 Aktien ohne Nennbetrag.

Beteiligung der Stadt Wernigerode und ihrer Gesellschaften:

Stadt Wernigerode	30.000	Stadtwerke Wernigerode	15.000
GWW Wernigerode mbH	10.000	Tourismus GmbH	5.000

Geschäftslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 7 TEUR auf 1.093 TEUR (Vorjahr: 1.086 TEUR). Ursächlich hierfür ist die Erhöhung des Anlagevermögens um 6 TEUR auf 7 TEUR auf der Aktivseite. Auf der Passivseite sorgte die Erhöhung der Rückstellungen mit 16 TEUR auf 47 TEUR (Vorjahr: 31 TEUR) für die Erhöhung der Bilanzsumme.

Die Harz AG schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 16 TEUR (Vorjahr: 27 TEUR) ab. Das Ergebnis wurde beeinflusst durch die Corona Pandemie.

Erneute Umsatzsteigerungen bei den touristischen Produkten HarzCard und HATIX konnten daher nicht generiert werden.

Die Personalkapazität befindet sich am unteren Limit.

Die begonnene strategische Ausrichtung der AG auf Projekte, die vor allem die Einbindung von kleineren und mittleren Unternehmen der Region ermöglichen, wird fortgeführt.

Die Ausweitung von Projekten, insbesondere das Harzer Urlaubsticket, über die Landkreisgrenzen hinaus, soll neben der Neugewinnung von Projekten zur Stabilisierung der Finanzsituation der AG beitragen.

Nach einer notwendigen Gesetzesänderung in Niedersachsen wurde die Einrichtung von HATIX auch in Niedersachsen möglich. Die positive Entwicklung im LK Harz lässt sich nun auch in den Landkreisen Goslar und Göttingen fortsetzen. Die Landkreise Goslar und Göttingen befinden sich seit dem 01.01.2020 in der HATIX-Pilotphase. Die Corona-Pandemie führte hierbei zu Verzögerungen dennoch lässt sich sagen, dass das Harzer Urlaubsticket mit positiven Vorzeichen gestartet ist.

Gewinn- und Verlustrechnungen der Harz AG

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2017

	Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
1. Umsatzerlöse	1.278.274	1.354.229	1.578.856	1.369.484	1.260.339
2. sonstige betriebliche Erträge	50.364	47.764	17.456	6.554	24.721
Betriebsleistung	1.328.638	1.401.993	1.596.312	1.376.038	1.285.060
3. Materialaufwand	1.046.958	1.130.478	1.322.694	1.126.570	1.008.986
4. Personalaufwand	161.677	161.353	181.686	171.998	191.727
5. Abschreibungen	2.230	415	415	962	1.933
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	101.869	82.708	79.399	61.385	81.009
Betriebsaufwand	1.312.734	1.374.954	1.584.194	1.360.915	1.283.655
7.1 Erträge PRO Arbeit	0	0	0	0	
7.2 Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15.904	27.039	12.118	15.123	1.405
10. sonstige Steuern	0	0	0	42	264
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15.904	27.039	12.118	15.081	1.141
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-182.237	-209.276	-221.394	-236.475	-237.616
13. gesetzliche Rücklage					
14. Bilanzgewinn/-verlust	-166.333	-182.237	-209.276	-221.394	-236.475

Die Hauptversammlung hat am 25. August 2022 den Jahresabschluss 2021 festgestellt. Der Bilanzverlust in Höhe von 166.333,03 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Harz AG

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2017

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in EUR)				
	2021	2020	2019	2018	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	5	5	5	5	5
Sachanlagen	7.237	1.350	1.765	2.180	2.595
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	7.242	1.355	1.770	2.185	2.600
Umlaufvermögen					
Forderungen verbundene Unternehmen	7.462	6.547	5.743	6.778	8.709
Forderungen	343.952	338.662	264.341	184.933	214.805
sonstige Vermögensgegenstände	4.531	6.514	1.127	1.013	1.417
flüssige Mittel	722.539	725.514	823.757	710.733	471.965
Summe Umlaufvermögen	1.078.484	1.077.237	1.094.968	903.457	696.896
Rechnungsabgrenzungsposten	7.126	7.127	6.865	6.341	6.341
Summe der Aktiva	1.092.852	1.085.719	1.103.603	911.983	705.837
PASSIVA					
Kapital	378.000	378.000	378.000	375.000	375.000
Kapitalrücklage	78.000	78.000	78.000	75.000	75.000
gesetzliche Rücklage	397	397	397	397	397
Verlustvortrag					
Bilanzgewinn/-verlust	-166.333	-182.237	-209.276	-221.394	-236.475
Rückstellungen	46.802	30.586	27.436	23.086	10.636
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	514.367	534.345	620.324	466.601	329.906
-gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
-sonstige Verbindlichkeiten	241.619	246.628	208.722	193.293	151.373
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	
Summe der Passiva	1.092.852	1.085.719	1.103.603	911.983	705.837

13. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode

38855 Wernigerode, In den sauren Wiesen 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode mit Sitz in Wernigerode fusionierte zum 01. Januar 2011 aus dem Wasser- und Abwasserverband Holtemme und dem Wasser- und Abwasserzweckverband Oberharz.

Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Verbandes ist es, die Ableitung und Behandlung des Niederschlags- und Schmutzwassers und die Versorgung mit Trinkwasser (und Brauchwasser) für laut Satzung aufgeführte Gemeindegebiete sicherzustellen.

Organe des Verbandes

Verbandsgeschäftsführer

Zum Verbandsgeschäftsführer ist Herr Nikolai Witte bestellt.

Verbandsversammlung

Gemäß § 6 der Verbandssatzung setzt sich die Verbandsversammlung aus 13 Mitgliedern der Mitgliedsgemeinden zusammen.

Mitglieder:

Stadt Wernigerode

Herr Peter Gaffert

Herr Siegfried Siegel

Herr Prof. Bernhard Zimmermann

Frau Cary Barner

Frau Inge Lande

Herr Steffen Blauwitz

Stadt Oberharz am Brocken

Herr Horst Miska

Stadt Ilsenburg

Herr Dennis Loeffke

Frau Rosemarie Römling-Germer

Herr Dr. Peter Höhne

Gemeinde Nordharz

Herr Bernd Waßmus

Herr Francois Kindler

Stadt Blankenburg OT Derenburg

Herr Wolfgang Zettl

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Verbandsversammlung TEUR.

Verbandsmitglieder:

Wernigerode, Oberharz am Brocken, Ilsenburg, Gemeinde Nordharz, Blankenburg OT Derenburg

Geschäftslage

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode noch nicht vor.